

Kreston forum für wissen & dialog

Entwicklungen in der MWST und erste
Erkenntnisse aus der Umsetzung der
Steuerreform (STAF)

Dr. Manuel Vogel

Dr. oec. HSG

dipl. Steuerexperte / CAS FH Unternehmensnachfolge
Präsident des Verwaltungsrates / Partner

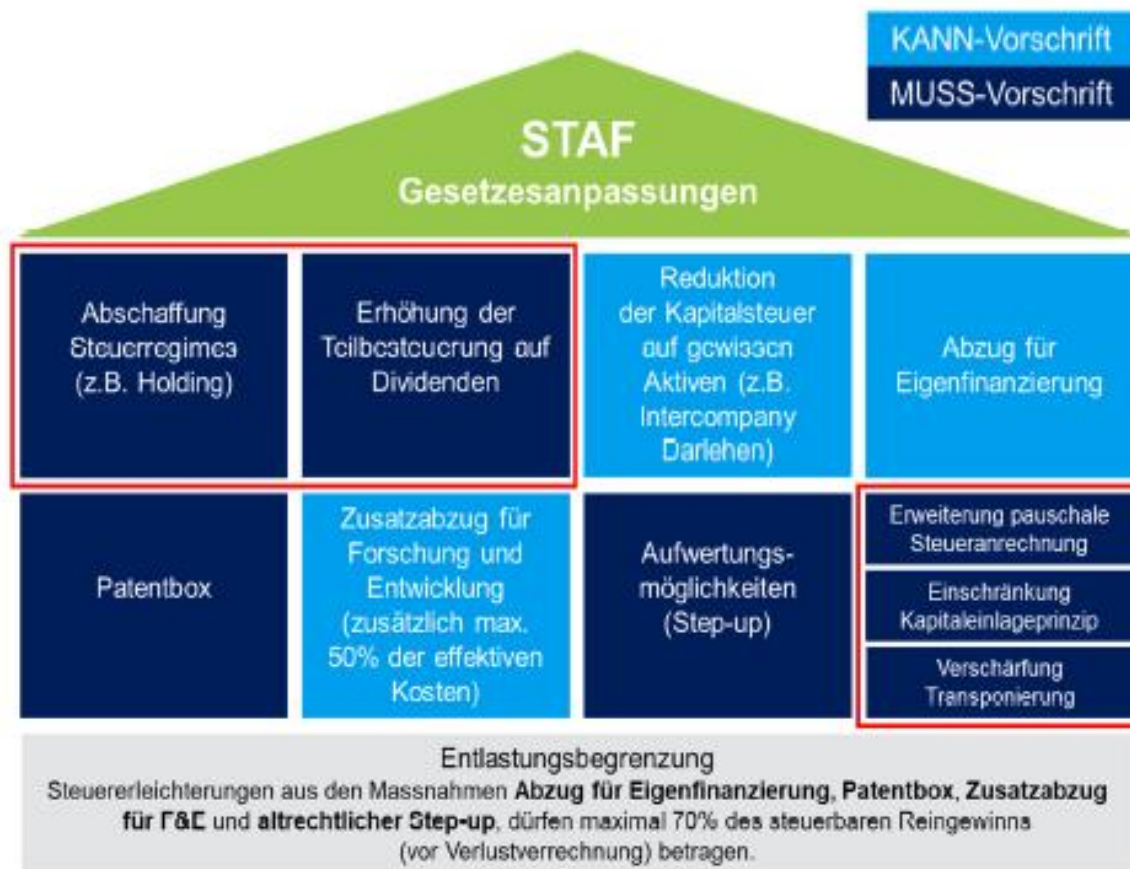
Oktober 2021



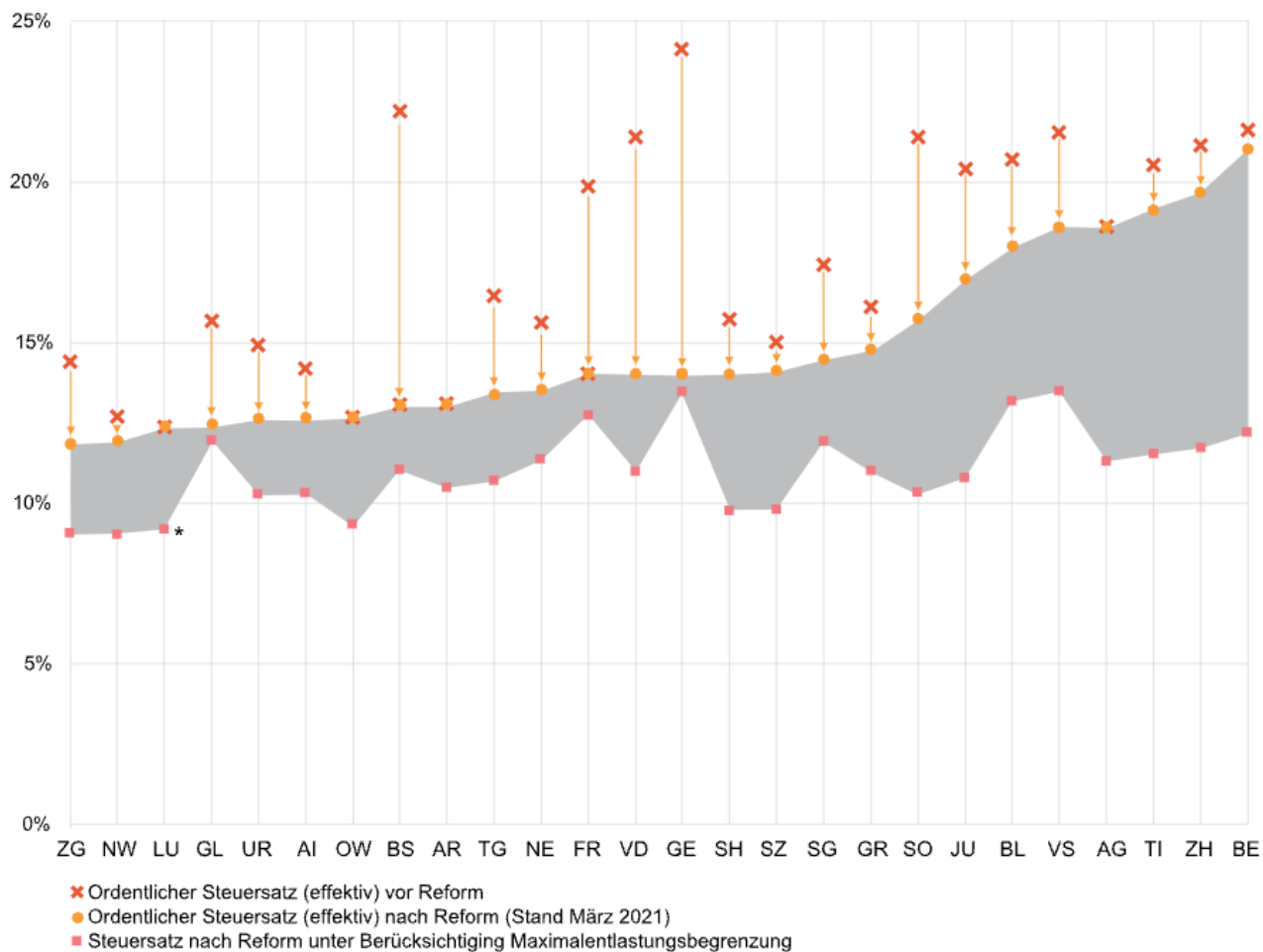
KRESTON
A&O

- ◀ STAF
 - ◀ Übersicht
 - ◀ F&E-Abzug
- ◀ MWST-CH
- ◀ MWST-EU

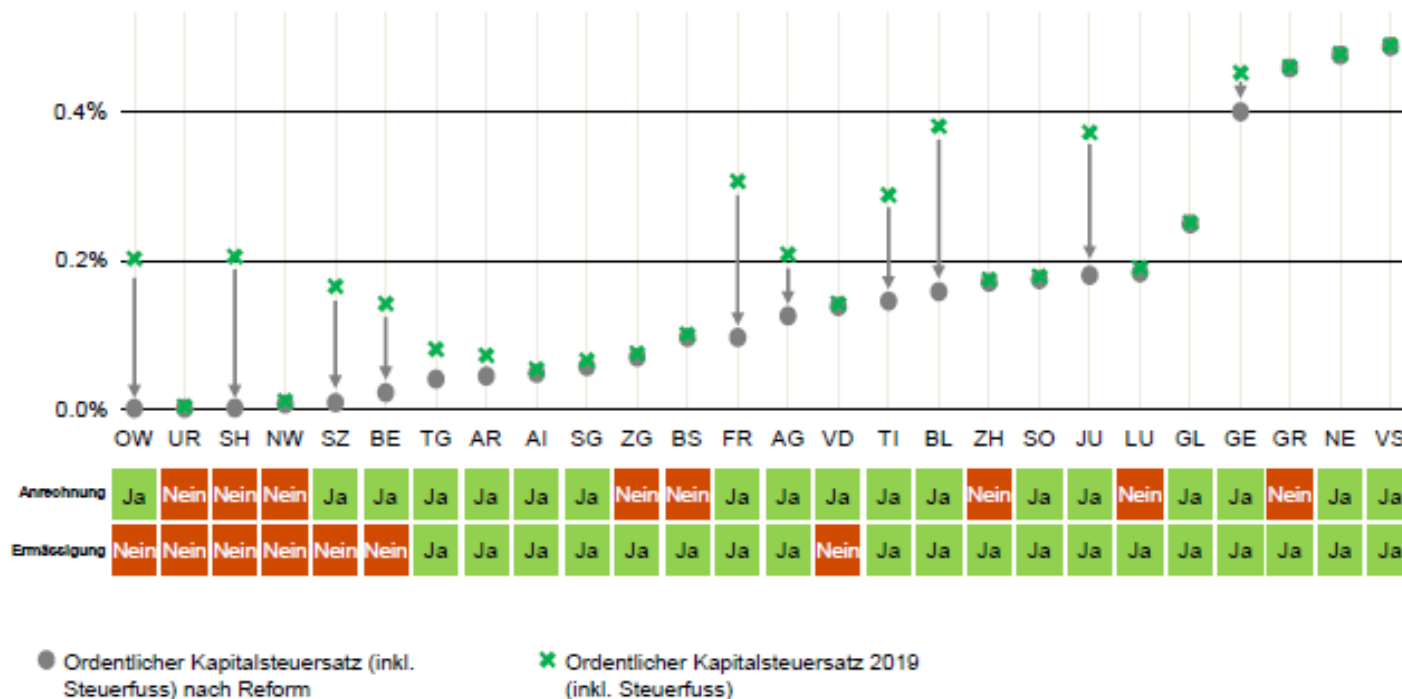
- drei definitive Verordnungen vom Bundesrat am 13.11.2019 verabschiedet:
 - VO Patentbox (keine wesentlichen Änderungen zur ursprünglichen Fassung in Vernehmlassung)
 - VO über den steuerlichen Abzug auf Eigenfinanzierung jur. Personen: (keine wesentlichen Änderungen zur Fassung Vernehmlassung)
 - VO über die pauschale Steueranrechnung (geringfügige Anpassungen zur Vernehmlassung)
- Kapitaleinlageprinzip (KEP): Aktualisiertes ESTV Kreisschreiben 29b vom 23.12.2019: Ergänzung um Ausschüttungs- und Teilliquidationsregelung für an einer Schweizer Börse kotierte Kapitalgesellschaften und Genossenschaften
- Abzug für F+E: Keine weiteren Ausführungsbestimmungen
- **SSK (Kantonal)** - Kreisschreiben 34 vom 15. Januar 2020: Erläuterungen zur interkantonalen Steuerauscheidung von Gesellschaften, welche die in der STAF vorgesehenen Abzüge beanspruchen



Quelle: EXPERT Suisse



Quelle: PWC



Anmerkung: Gewisse Kantone haben eine Bandbreite möglicher Sätze angekündigt. Die Grafik zeigt die ungünstigsten Sätze. Ggf. sind weitere spezifische Regelungen betreffend Anrechnungsmechanismus bzw. Reduktion der Kapitalsteuerbasis zu berücksichtigen (Stand: 2.6.2020)

F&E-Aufwand: Art. 25a StHG – Zusätzlicher Abzug von Forschungs- und Entwicklungsaufwand

¹ Die Kantone können auf Antrag Forschungs- und Entwicklungsaufwand, welcher der steuerpflichtigen Person direkt oder durch Dritte im Inland indirekt entstanden ist, um höchstens 50% über den geschäftsmässig begründeten Forschungs- und Entwicklungsaufwand hinaus zum Abzug zulassen.

² Als Forschung und Entwicklung gelten die wissenschaftliche Forschung und die wissenschaftsbasierte Innovation nach Art. 2 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 2012 über die Förderung der Forschung und Innovation.

³ Ein erhöhter Abzug ist zulässig auf:

a. dem direkt zurechenbaren Personalaufwand für Forschung und Entwicklung, zuzüglich eines Zuschlags von 35% dieses Personalaufwands, höchstens aber bis zum gesamten Aufwand der steuerpflichtigen Person;

b. 80% des Aufwands für durch Dritte in Rechnung gestellte Forschung und Entwicklung.

⁴ Ist der Auftraggeber der Forschung und Entwicklung abzugsberechtigt, so steht dem Auftragnehmer dafür kein Abzug zu.

- Fakultativer Abzug auf Stufe Kanton (kein Abzug bei der DBST)
- Sofern der Kanton einen F&E-Abzug kennt, sind die Bestimmungen von Art. 25a StHG für den Kanton verbindlich (max. Abzug 50 %; kantonale jedoch unterschiedlich)
- Abzug kann von juristischen Personen mit Sitz in der Schweiz, selbständig Erwerbstätigen oder Betriebsstätten ausländischer Gesellschaften in der Schweiz beansprucht werden
- Wissenschaftliche Forschung und wissenschaftsbasierte Innovation: Verweis auf Art. 2 FIGG (Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und Innovation)
- Nur im **INLAND** erbrachte Leistungen qualifizieren für den Zusatzabzug.
- Der Zusatzabzug unterliegt der Entlastungsbegrenzung nach Art. 25b StHG.

- Qualifizierender Personalaufwand
 - Direkt zurechenbare Personalaufwand für Forschung & Entwicklung (direkt forschendes und entwickelndes Personal, aktive Tätigkeit gefordert, Forscher, Technisches Fachpersonal, sonstiges direkt tätiges Personal)
 - Lohn- und Sozialversicherungsbeiträge (inkl. Gratifikationen, Aus- und Weiterbildung, usw.)
 - Hinzurechnung der übrigen Material-, Investitions- resp. Abschreibungskosten, Miete und übrige Gemeinkosten mit einen Zuschlag von 35 %.
- Positiver Katalog
 - Führen wissenschaftliche und fachspezifische Arbeiten, Planung und Leitung von F&E, Erbringung von internen Dienstleistungen für F&E, direkt Unterstützungsarbeiten der F&E.
- Negativer Katalog
 - Leistungen von zentralen IT-Abteilungen für die F&E und / oder zentraler Finanz- und Personalabteilungen, Wartungs-, Reinigungsarbeiten, nicht direkt zurechenbarer Einkauf, Verkauf, usw.

- Forschungs- und Entwicklungsaufträge Dritter
 - Sofern der Auftragsgeber den Abzug beansprucht, kann der Auftragsnehmer keinen Zusatzabzug geltend machen.
 - Sofern der Auftragsgeber in einem Kanton ist, der keinen F&E-Abzug kennt (etwa LU) und / oder eine Institution ist, die den Abzug nicht geltend machen kann (etwa Hochschule), so kann der Auftragsnehmer den Abzug beanspruchen.
 - Die Abgrenzung erfolgt ebenfalls nach Art. 2 FIFG.
 - 80 % des Aufwandes qualifiziert als Forschung und Entwicklung für den Zusatzabzug (20 % stellt die Gewinnkomponente des Auftragsnehmers dar).
 - Bei Auftragsforschung für Dritte hat der Auftragsnehmer seine eigenen F&E-Tätigkeiten entsprechend zu kürzen.

- Wissenschaftliche Forschung beinhaltet gemäss Frascati-Handbuch 2015 fünf kumulativ erforderliche Grundsätze:
 1. Gewinnung von neuen Erkenntnissen (neuartig)
 2. auf originären, nicht offensichtlichen Konzepten und Hypothesen beruhend (schöpferisch)
 3. Ungewissheit bezogen auf das Endergebnis (ungewiss)
 4. einem Plan folgend und budgetiert (systematisch)
 5. zu Ergebnissen führend, die reproduzierbar sind (übertragbar und/oder reproduzierbar)
- Wissensbasierte Innovation (Art. 2 lit. b FIFG)
 - Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Prozesse und Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft durch anwendungsorientierte Forschung und die Verwertung der Resultate.
 - Innovationsförderung erfolgt durch anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung. Die Innovation ist somit das Ergebnis wissenschaftlicher Forschung (vorgenannten Grundsätze des Frascati-Handbuchs müssen ebenfalls erfüllt sein)

- Gesellschaften müssen STAF-Massnahmen frühzeitig, (letzte Möglichkeit in der Steuererklärungen 2019) analysieren und gegebenenfalls berücksichtigen (bspw. Statusgesellschaften im Zusammenhang mit „stepup“)
- Unterschiedliche steuerpolitische Ausgangslage in den Kantonen führten zu einem unterschiedlichen STAF-Massnahmenmix: Die Standortfrage ist hierbei sehr zentral.
- Kantonal substantielle Abweichungen bei der STAF-Umsetzung (keine Harmonisierung, erhöhte Komplexität)
- Insgesamt Reduktion der ordentlichen Gewinnsteuersätze
- Ehemalige Statusgesellschaften (Holding, gemischte Gesellschaften, Domizilgesellschaften) profitieren insbesondere von Übergangsbestimmungen (limitiert auf 5 bzw. 10 Jahre limitiert)
- F&E Abzug eigentlich interessant **ABER** in vielen Kantonen ist zusätzlicher F&E Abzug eine vertane Chance, da aufwendig

Am 19. Juni 2020 hat der Bundesrat die Vernehmlassung zu einer weiteren Teilrevision des MWSTG und der MWSTV eröffnet.

Beweggründe für die Teilrevision:

- Fortschreitende Digitalisierung und Globalisierung der Wirtschaft
- Beseitigung von Wettbewerbsnachteilen inländischer Unternehmen
- Anteil des Online-Handels am Einzelhandel nimmt stetig zu
- Ausländische Marktplätze erobern einen immer grösseren Marktanteil

Wichtigste Änderungen:

- Plattformen sollen künftig als Leistungserbringer gelten
- Grenzüberschreitende Werklieferungen B2B sollen neu der Bezugsteuer (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers) unterstellt werden.
- Neu Unterscheidung B2B und B2C hinsichtlich Leistungsort/Besteuerungsmechanismus

Wann:

- Frühestens per 1.1.2013

- **Mehrwertsteueraktionsplan:** Das im Jahr 1993 eingeführte „provisorische“ Mehrwertsteuersystem soll in ein endgültiges System überführt werden, welches weniger betrugsanfällig ist
- **Wichtigste Änderungen:**
 - ➔ One-Stop-Shop (OSS-Nicht-EU-Regelung) – gültig ab 1.7.2021
 - ➔ One-Stop-Shop (OSS-EU-Regelung) – gültig ab 1.7.2021
 - ➔ Import-One-Stop-Shops (IOSS) – gültig ab 1.7.2021
 - ➔ Neue innergemeinschaftliche Fernverkaufsregelungen
 - ➔ Fiktives Reihengeschäft bei Lieferungen über Online-Marktplätze

Wann:

- ➔ Ist schon passiert 😊



Besten Dank.

**Kreston.
Knowing you.**



07.10.2021

a&o kreston ag

Hauptsitz

Schochenmühlestr. 4

CH-6340 Baar

Zweigniederlassung

Birmensdorferstrasse 123

CH-8036 Zürich

Zweigniederlassung

Seestrasse 166

CH-8810 Horgen

Zweigniederlassung

Rothenburgstrasse 34

CH-6274 Eschenbach (LU)

Zweigniederlassung

Husmatt 1 1

CH-5405 Baden-Dättwil (AG)

Tel +41 (0)58 101 02 02

Mobile +41 (0)79 848 82 46

E-Mail: m.vogel@kreston.ch



**GREATER
ZÜRICH
AREA**



**KRESTON
GLOBAL**